

UNTERNEHMENSJURISTEN UND FEHLER

Elke Schüttelkopf ist Coach in Wien, bietet Management-Training und publiziert unter anderem zum Thema Fehler, Fehlerkultur.

Unternehmensjuristen und Fehler? Ist das eine besonders heikle Beziehung?

Juristen haben oft ganz spezielle Funktionen im Unternehmen, in denen Fehlerkultur eine besondere Rolle spielt: Im Bereich Human Resources definieren sie die Fehlerkultur mit. Sie sind meist involviert in die Frage, was sind Fehler, was sind Pflichtverletzungen und was sind Straftaten und wie soll jeweils der Umgang damit erfolgen. Darüber hinaus arbeiten Juristen oft an Schnittstellen nach außen und haben somit nicht nur mit den unterschiedlichen Fehlerkulturen im Haus, sondern mit den Fehlerkulturen anderer Organisationen zu tun. Da sind oft wirklich kritische Fehler zu verhandeln. Das geht von Regulatory Affairs über Einkauf bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit. Da ist es hilfreich, selbst souverän über ein gutes Repertoire an Fehlervermeidungsstrategien zu verfügen.

Juristen arbeiten mit klaren Regeln und Vorschriften – eigentlich müssten sie ja fehlerfrei sein. Trotzdem unterlaufen auch in Rechtsabteilungen Fehler – warum?

In den meisten Unternehmen gibt es tausende Regeln und Normen. Ihr Ziel ist es, Fehler zu verhindern. Meistens

muss ja eine hohe Komplexität unter großem Zeitdruck bewältigt werden. Es kommt jedoch auch vor, dass man das eine oder andere falsch interpretiert, nicht die richtigen Schlüsse zieht oder die falschen Prioritäten setzt. Dabei handelt es sich um Fehleinschätzungen. Fehler zu machen ist menschlich. Und Juristen sind auch nur Menschen. Jedes Gerichtsurteil zeigt uns auf: Es gibt kein objektives und endgültiges „richtig“ und „falsch“. Es ist immer ein Abwägen vielfältiger Aspekte, das oft zu überraschenden Ergebnissen führt.

Was macht eine gute Fehlerkultur aus?

In der Krise schreien alle „Wir brauchen eine Fehlerkultur“. Nach der Krise sind die guten Vorsätze vergessen und man macht weiter wie vorher. Da ist Fehlerkultur nicht mehr als ein Schlagwort. Aber mehr und mehr Unternehmen werden sich bewusst, dass Fehlerkultur zur Krisenprävention hilfreich ist, nicht zur Krisenbewältigung. Eine gute Fehlerkultur ermöglicht das Lernen aus Fehlern, schafft kontinuierliche Verbesserungsprozesse und sichert die Qualität.

